



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbands vom 24. Juli 2008

Wie die Topmodels zu den Bauern kamen

Neue Prominente steigen im Rahmen der Imagekampagne „Gut, gibt's die Schweizer Bauern“ ins Edelweisshemd und stehen damit für die einheimischen Bauern ein. Unter den frischen Gesichtern sind die beiden Topmodels Nadine Strittmatter und Patricia Schmid, der Radprofi Fabian Cancellara mit seiner Familie und das Komiker-Duo Ursus und Nadeschkin sowie der Tennisprofi Stanislas Wawrinka. Die Fortsetzung der vor zwei Jahren gestarteten und viel beachteten Kampagne startet am 28. Juli.

Vor zwei Jahren lancierte die Schweizer Landwirtschaft mit der Imagekampagne „Gut, gibt's die Schweizer Bauern“ Plakate und Inserate mit Prominenten im Edelweisshemd und einem Bekenntnis zur einheimischen Landwirtschaft. Die Kampagne will die vielfältigen Leistungen der Schweizer Bauern hervorheben: Die Bäuerinnen und Bauern produzieren saisonale und qualitativ hochstehende Produkte mit Respekt vor Tieren und Pflanzen. Sie wirtschaften professionell, aber dennoch nahe bei der Natur.

Die Galerie der Promis im Edelweisshemd, die sich zu den Bauern bekennen, lässt sich sehen. Im ersten Jahr sorgten vor allem Nationaltrainer Köbi Kuhn und die Moderatorin Michelle Hunziker für grosse Aufmerksamkeit. Letztes Jahr stiessen der siebenfache Formel 1-Weltmeister Michael Schumacher, der Eiskunstlauf-Weltmeister Stéphane Lambiel, die Schauspielerin Stefanie Glaser, der Chansonnier Stephan Eicher und die Opernsängerin Noëmi Nadelmann dazu.

Am 28. Juli geht die erfolgreiche Kampagne in die dritte Runde. Und auch die neue Equipe lässt sich sehen: Die beiden internationalen Topmodels Nadine Strittmatter und Patricia Schmid, die die Olympia-Hoffnung Fabian Cancellara mit seiner Familie, das Komikerduo Ursus und Nadeschkin sowie das Tennisass Stanislas Wawrinka steigen für die Schweizer Bauernfamilien ins Edelweisshemd.

Die Imagekampagne will Sympathien für die Bauernfamilien gewinnen, zum Kauf der qualitativ hochwertigen einheimischen Produkte animieren und die Bedeutung der Landwirtschaft für unser Land unterstreichen. Mit den Prominenten will die Schweizer Landwirtschaft den Dialog mit der Gesellschaft stärken. Die Plakat- und Inseratkampagne wird mit einer ganzen Reihe weiterer Angebote ergänzt: 1. August-Brunch auf dem Bauernhof, Messestand, Stallvisite, Lockpfosten oder Schule auf dem Bauernhof. Ebenfalls dazu gehört der Internetauftritt www.landwirtschaft.ch, bei dem man sich auch als Designer von Textilien mit Edelweisschrift oder Muster beweisen kann.

Wie sagen Ursus und Nadeschkin so schön: „Produkte von Schweizer Bauern: Jede Saison unser Lieblingsprogramm!“

Rückfragen:

Urs Schneider, Leiter Kommunikation SBV, Mobile 079 438 97 17

Sandra Helfenstein, Mediensprecherin SBV, Tel. 056 462 52 21, Mobile 079 826 89 75

www.sbv-usp.ch

Übrigens: Bilder der neuen Prominenten im Edelweisslook können Sie auf www.landwirtschaft.ch herunter laden.